

Tradition, die Alt und Jung verbindet

Spiez Mal regnete es, mal nicht. Doch den Wetterkapriolen zum Trotz wurde das Fest «50 Jahre Läset-Sunntig» ein voller Erfolg.



Das geschmückte Landfass mit Pferden darf an keinem Läset-Sunntig fehlen. Es war schon vor 50 Jahren Teil des Umzuges. Fotos: Guido Lauper

Guido Lauper

Als wollten die Wettermacher mit dem Spiezer Winzerfest Katz und Maus spielen, schiffte es die ganze Nacht und bis kurz vor dem Umzug praktisch ununterbrochen. Was von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wurde, das garstige Wetter forderte die Gestalterinnen und Organisatoren der Bilder ganz schön heraus. Kurz vor dem Aufbruch des Umzuges konnten die Teilnehmenden den Wetterschutz verstauen. Doch kaum hatte zwei Stunden später der Festakt auf dem Kronenplatz begonnen, öffnete der Himmel seine Schleusen wieder. Erfreulicherweise schien das der guten Laune keinen Abbruch zu tun. Was die über 40 Bilder dazwischen boten, liess gar nichts anderes zu. Etwa das mit Blumen geschmückte Landfass, das bereits vor 50 Jahren dabei war und immer noch von Pferden

Erfreulicherweise schien das der guten Laune keinen Abbruch zu tun. Was die über 40 Bilder dazwischen boten, liess gar nichts anderes zu.

gezogen wird. Im Bild der über 1000-jährigen Schlossanlage engagierten sich Jugendliche, die Girls des Einradclubs faszinierten mit ihren Kunststücken.

Pferde, Märchen, alte Autos

Generationen verbinden die Kavallerie-Bereitermusik Bern, den Stolz der Umzugschefin Vreni Landolt. Kinder hatten eindeutig am uralten Märchen vom Schneewittchen und den sieben Zwergen Gefallen gefunden. Um Nachwuchs muss auch die Feuerwehr nicht bangen. Im Bild des «Spiezers» lebten bestandene und jüngere Generationen ihre Zusammenarbeit vor. Im ASKA-Oldtimer liessen sich die Spielgruppenkinder chauffieren, und die Fahrt im STI-Oldtimer genossen die Silea-Bewohner als «Fröidetag».

«Wir möchten auch gratulieren», sagten die Solina-Bewohnerinnen und Bewohner und drückten damit auf ihre Weise

die Zusammengehörigkeit aus. Die Trachtengruppe Reutigen verband «Vom Chorn zu Brot» Tradition mit Dankbarkeit fürs «tägliche Brot» und, und, und...

Tradition und Wandel

«50 Jahre Läset-Sunntig» war auch das Thema am ökumenischen Gottesdienst in der Schlosskirche mit Gemeindeleiterin Gabriele Berz und Pfarrerin Susan-

na Schneider Rittiner. In Bildern im Festführer von früheren Umzügen erkannten sie den Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung und die Kinder als Träger der Zukunft. Tradition und Wandel gelte es in Einklang zu bringen, sagten sie, nicht zuletzt auch auf den «Spiezer» bezogen, der – zum Thema passend – für den «Einsisch anders» 2016 ausgezeichnet worden sei.

Zukunft mit neuem «Spiezer Marsch»

Am vermutlich ersten Festakt in der Geschichte des Läset-Sunntig lud der Verein zum Festakt am Kronenplatz ein. Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner erinnerte an das Fest vor 50 Jahren, mit welchem das Zentrum aufgewertet werden sollte. «Das seither uns Spiezer noch mehr miteinander verbindet.» Vom zwischenzeitlichen Unterbruch des Rebbaus von 1916 bis

1927 berichtete der Lokalhistoriker und Ehrenpräsident Alfred Stettler. Vereinspräsident Reto Bättscher freute sich, dass die junge Generation mit neuen Vorstandsmitgliedern den Läset-Sunntig weiterführe. Als Überraschung kündete Bättscher den von Nevio Heimberg komponierten «Spiezer Marsch» an, den der Gesamtchor sogleich uraufführte. (gls)



Sie faszinieren mit ihrem Gleichgewicht: Die Girls des Einradclubs Spiez zeigten am Umzug des Läset-Sunntig ihr Können.



Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner unterstreicht in ihrer Rede beim Festakt das Zusammengehörigkeitsgefühl.